

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	3
Niederschrift Ö	3
Anlage 1 zu Ö 2 - Anfrage Grüne ausschussspezifischer Haushalt 02.2019	11
Anlage 2 zu Ö 2 - Anfrage CDU-FDP Hausmeisterassistenten 02.2019	13
Anlage 3 zu Ö 4 - Satzung Elternbeitrag OGS Anlage 01.2019	15
Anlage 4 zu Ö 4 - Anfrage SPD OGATA 01.2019	17
Anlage 5 zu Ö 4 - Anfrage SPD OGATA Stellungnahme 02.2019	19

NIEDERSCHRIFT

über die **17.** Sitzung **des Schulausschusses** (XVI. Wahlperiode)

öffentlicher Teil

Tag der Sitzung: **07.02.2019**
Ort der Sitzung: GV, Zentrum, Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2171 und -2172)
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:44 Uhr
Den Vorsitz führte: Rainer Schmitz

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

1. Herr Norbert Gand
2. Herr Ulrich Herlitz
3. Herr Werner Moritz
4. Frau Sabine Prosch
5. Herr Bernd Ramakers
6. Herr Karl Heinz Schnitzler
7. Frau Petra Schoppe
8. Frau Birte Wienands

Vertretung für Herrn Benedikt Obst

• SPD-Fraktion

9. Herr Dirk Banse
10. Frau Sabine Kühl
11. Frau Frederike Küpper
12. Herr Rainer Schmitz
13. Herr Otto Schwache

• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

14. Herr Marco Becker
15. Frau Angela Stein-Ulrich

Vertretung für Herrn Erhard Demmer

• FDP-Fraktion

- 16. Herr Gerhard Heyner
- 17. Herr Helmut Tiex
- 18. Herr Tim Tressel

Vertretung für Frau Birgit Gottschalk

• Die Linke

- 19. Herr Steffen Gremmler

• Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive

- 20. Frau Sabine Oertel

• Verwaltung

- 21. Herr Dezernent Tillmann Lonnes
- 22. Frau Elke Stirken
- 23. Herr Karl-Heinz Isenbeck
- 24. Herr Thomas Hodissen

Schriftführer

• Gäste

- 25. Herr Klaus-Dieter Bullmann
- 26. Herr Gerd Dittmann
- 27. Herr Edelbert Jansen
- 28. Herr Dr. Jörg Kazmierczak
- 29. Herr Ulrich Plöger
- 30. Frau Wienke Sälzer
- 31. Herr Rainer Schöneck
- 32. Herr Markus Steinhauer
- 33. Herr Ralf Weber
- 34. Herr Wolfgang Witsch

BBZ Neuss-Weingartstraße
Joseph-Beuys-Schule
BBZ Neuss-Hammfeld
BBZ Grevenbroich
Schulamt für den Rhein-Kreis Neuss
Martinusschule
Michael-Ende-Schule
Mosaik-Schule
BBZ Dormagen
Herbert-Karrenberg-Schule

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	3
2.	Beratung des ausschussspezifischen Haushalts Vorlage: 40/3094/XVI/2019	3
3.	Gute Schule 2020 Vorlage: 40/3090/XVI/2019	5
4.	Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der offenen Ganztagschule an Förderschulen des Rhein-Kreises Neuss Vorlage: 40/3091/XVI/2019	6
5.	Schülerzahlen im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 40/3079/XVI/2019	7
6.	Mitteilungen	7
7.	Anfragen Vorlage: 40/3135/XVI/2019	8

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Der Ausschussvorsitzende, Herr Schmitz, begrüßte die Ausschussmitglieder, die Gäste und die Verwaltung. Gegen die Feststellung von Herrn Schmitz, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig sei, erhob sich kein Widerspruch.

Es bestand Konsens, die Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion zur OGATA unter TOP 4 und eine Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion zu den Hausmeisterassistenten unter TOP 2 zu beraten.

2. Beratung des ausschussspezifischen Haushalts Vorlage: 40/3094/XVI/2019

Protokoll:

Herr Lonnes teilte mit, dass im Vorfeld des Schulausschusses mit den Schulen besprochen worden sei, welche Mittel für konsumtive Aufwendungen, für Bauunterhaltungsmaßnahmen und für Investitionen an den Schulen zur Verfügung gestellt werden sollen. Haushaltsrelevante Beschlüsse seien dem Finanzausschuss vorbehalten. Im Schulausschuss sei es jedoch möglich, Fragen zum Haushalt zu klären. Für die als Tischvorlage ausgelegte Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Stellenplan (**Anlage 1**) sei der Personalausschuss zuständig.

Herr Lonnes erklärte auf Anfrage von Frau Küpper, dass für die Neugestaltung des Forums am BBZ Grevenbroich Mittel aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz zur Verfügung ständen. Die Maßnahme werde in Abstimmung mit der Schule umgesetzt.

Auf die Frage von Herrn Becker, ob für den technischen Support an den Schulen zusätzlich Stellen geschaffen würden, antwortete Herr Lonnes, dass es vorgesehen sei, drei Vollzeitstellen für den technischen Support im Rahmen von „Gute Schule 2020“ zur Verfügung zu stellen. Über die Details werde im Personalausschuss beraten.

Herr Schmitz befragte die anwesenden Schulleitungen zu ihren Erfahrungen mit dem Support. Herr Jansen, Herr Bullmann, Herr Weber, Herr Dr. Kazmierczak, Herr Dittmann und Herr Schöneck berichteten, dass die fachliche Qualität der Betreuung durch ZS 4 gut sei. Der zeitliche Umfang des Supports reiche allerdings nicht aus, um die Anforderungen der Schulen zu erfüllen. Daher müssten die Schulen ein hohes Maß an Eigenleistung in die IT-Netze investieren. Hinzu komme, dass derzeit die Kapazität der Internetverbindungen zu niedrig sei. Dies habe am BBZ Dormagen dazu geführt, dass der Citrix-Testraum nicht funktioniert habe.

Frau Küpper, Herr Schmitz und Frau Wienands zeigten sich angesichts der Berichte aus den Schulen betroffen und sprachen sich – ebenso wie Frau Kühl und Herr Becker – dafür aus, weitere Stellen für den Support einzurichten. Herr Tressel wies allerdings darauf hin, dass das Angebot von IT-Experten auf dem Stellenmarkt deutlich geringer sei als der Bedarf.

Herr Lonnes wies darauf hin, dass der Landrat auf personelle Engpässe bei ZS 4 bereits mit der Neubesetzung von Stellen reagiert habe. Das Förderverfahren für die Landesmittel aus dem Programm „Gute Schule 2020“ sei kompliziert und erfordere ebenso wie die Fachplanung Zeit. Die Fachplanung für das BBZ Neuss-Hammfeld und die Schule am Nordpark werde in Kürze umgesetzt. Die Citrix-Lösung für den Support befinde sich im Ausschreibungsverfahren. Citrix solle eingeführt werden, wenn die Breitbandversorgung gesichert sei. Für die Breitbandanbindung liege der zweite Förderbescheid vor, so dass die Maßnahme nun beginnen könne.

Auf Anfrage von Herrn Becker erklärte Herr Schmitz, das Thema „Bring Your Own Device“ solle in der nächsten Sitzung des Schulausschusses beraten werden.

Frau Wienands erinnerte an einen Schulausschuss-Beschluss aus dem Jahr 2009 zur Einrichtung betriebsintegrierter Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen an Kreisschulen, z. B. als Hausmeisterassistenten. Im Namen der Kreistagsfraktionen von CDU und FDP richtete sie zur Einrichtung solcher Stellen eine Anfrage an die Verwaltung (**Anlage 2**).

Herr Lonnes antwortete, dass derzeit an drei Kreisschulen Stellen für Hausmeisterassistenten eingerichtet seien (BBZ Neuss-Hammfeld, BBZ Grevenbroich, Schule am Nordpark). Für eine entsprechende Stelle am BBZ Neuss-Weingartstraße seien Haushaltsmittel veranschlagt. Die Verwaltung werde gemeinsam mit den Schulen prüfen, an welchen Schulen weitere Stellen für Hausmeisterassistenten eingerichtet werden könnten. Darüber hinaus werde die Verwaltung bei den anderen kommunalen Schulträgern im Kreisgebiet anfragen, ob dort betriebsintegrierte Arbeitsplätze an Schulen bestehen. Das Ergebnis werde dem Schulausschuss mitgeteilt.

Frau Kühl wies darauf hin, dass die Fördermittel aus dem Landesprogramm „Gute Schule“ ausschließlich für Digitalisierung eingesetzt werden und fragte an, ob für andere Investitionszwecke Kreismittel zur Verfügung gestellt werden, z. B. für den Ausbau der Mensen an den Berufskollegs.

Herr Lonnes erklärte, dass für größere Investitionen an den Kreisschulen sowohl Fördermittel aus dem Kommunalinvestitionsfördergesetz als auch eigene Haushaltsmittel des Kreises im Haushalt berücksichtigt werden sollen, z. B. für den Ausbau der Kfz-Werkstatt und der Mensa am BBZ Grevenbroich.

Herr Ramakers schlug vor, dieses Thema bei den anstehenden Klausurtagungen zu beraten.

Abschließend fasste der Schulausschuss einstimmig den

SchuA/20190207/Ö2

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Etatentwurf und die Liste der geplanten Bauunterhaltungsmaßnahmen zur Kenntnis und verweist sie zur Beratung in den Finanzausschuss.

3. Gute Schule 2020 Vorlage: 40/3090/XVI/2019

Protokoll:

Herr Lonnes führte aus, die der Vorlage beigefügte Investitionsliste ergebe sich aus den vorgelegten Medienkonzepten der Schulen und sei auch mit diesen abgesprochen. Aufgelistet würden die Kosten für bauliche Maßnahmen, Server und Netzwerk sowie für Ausstattung. Im Übrigen würden die Maßnahmen auf die folgenden Haushaltsjahre bis 2020 verteilt. Auf die Frage von Herrn Banse, ob der Breitbandausbau an erster Stelle stehe, antwortete Herr Lonnes, dass die Kosten für den Breitbandausbau nicht in dieser Liste aufgelistet seien, da dieser über ein Programm des Bundes finanziert werde. Auf die weitergehende Frage führte Herr Lonnes aus, die Maßnahmen würden nach einem festgelegten Zeitplan vorgenommen, der zunächst den Anschluss an das Breitbandnetz vorsehe und eine Beschaffung der Hardware erst dann, wenn dieser stehe und Citrix eingerichtet sei.

Ohne weitere Aussprache fasste der Schulausschuss den Beschluss:

SchuA/20190207/Ö3

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

4. Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der offenen Ganztagschule an Förderschulen des Rhein-Kreises Neuss Vorlage: 40/3091/XVI/2019

Protokoll:

Herr Lonnes erklärte, dass die Beitragstabelle zum Satzungsentwurf als Tischvorlage ausgelegt sei (**Anlage 3**). Die Beitragssätze seien sowohl gegenüber der Satzung der Stadt Dormagen als auch gegenüber der derzeitigen Satzung des Kreises unverändert geblieben.

Frau Kühl wies darauf hin, dass nach § 3 Abs. 2 Punkt 1 des Satzungsentwurfs ein Kind von der Nachmittagsbetreuung ausgeschlossen werden könne, wenn das Verhalten des Kindes eine weitere Teilnahme nicht zulasse. Diese Formulierung sei nach ihrer Ansicht für eine Förderschule nicht angemessen.

Herr Lonnes erläuterte, dass die vorgelegte Satzung mit der Stadt Dormagen so abgesprochen und sich an deren Satzung anlehne. Im Übrigen entscheide in diesen Fällen die Schulleitung, die als Schulleitung einer Förderschule selbstverständlich bei ihrer Entscheidung den Förderbedarf berücksichtige. Die so formulierte Satzung gebe der Schulleitung einen weiten Spielraum zu handeln.

Herr Becker führte aus, nach der vorgelegten Satzung seien Empfänger von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem Sozialgesetzbuch II und XII (Arbeitslosengeld 2, Sozialgeld und Sozialhilfe) sowie Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nach Vorlage des entsprechenden Nachweises von der Zahlung des Beitrages befreit. Er habe die Befürchtung, dass bei dieser Regelung Eltern mit geringem Einkommen zu einer Zahlung herangezogen würden und damit schlechter gestellt würden als Sozialhilfeempfänger. Dies gelte z. B. auch für diejenigen Eltern, die Kinderzuschlag oder Wohngeld erhielten. Er sei der Ansicht, die ausgesprochenen Ermäßigungen müssten erweitert werden.

Herr Lonnes wies darauf hin, dass dies mit der Stadt Dormagen besprochen werden müsse, da das Ziel eine einheitliche Satzungslage sei. Im Übrigen sei auch zu berücksichtigen, dass die festgelegten Einkommensgrenzen die eine Beitragsfreiheit bis zu einem Jahreseinkommen von 25.000 Euro vorsehen, diese Fälle bereits ausschließen.

Herr Ramakers bat Frau Kühl um einen entsprechenden Vorschlag zu der von ihr vorgeschlagenen Änderung in § 3 Abs. 2 Ziffer 1. In einer Diskussion, an der sich Herr Schmitz und Frau Stein-Ulrich beteiligten, wurde thematisiert, die Kinderzuschlagsberechtigten müssten ebenfalls beitragsfrei sein. Herr Banse wies daraufhin, dass die Beträge seiner Ansicht nicht stimmig seien und deshalb geändert werden müssen.

Herr Lonnes schlug vor, eine entsprechende Vorlage in den Kreisausschuss zu geben.

Frau Wienands beantragte, den Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung des Schulausschusses erneut zu beraten.

Abschließend beantwortete Herr Lonnes eine Anfrage der SPD zum offenen Ganztag, die den Schulausschussmitgliedern mit separater Post zugesandt worden war (**Anlage 4: Anfrage – Anlage 5: Stellungnahme der Verwaltung**).

Der Schulausschuss fasste einstimmig folgenden

SchuA/20190207/Ö4

Beschluss:

Die Beschlussfassung über den Satzungsentwurf wird in die nächste Sitzung des Schulausschusses verlagert.

5. Schülerzahlen im Rhein-Kreis Neuss

Vorlage: 40/3079/XVI/2019

Protokoll:

Herr Lonnes kündigte für die nächste Sitzung des Schulausschusses eine grafische Aufbereitung der vorliegenden Schülerstatistik und ausgewählter Zahlen aus anderen Bereichen (z. B. Entwicklung des Gemeinsamen Lernens) an.

Frau Wienands fragte in diesem Zusammenhang an, wie sich die Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf, die eine Schule des Gemeinsamen Lernens besuchen, auf die einzelnen Schulformen verteilen.

Herr Lonnes erklärte auf Anfrage von Herrn Banse, die Schülerzahl der ISR International School on the Rhine sei in den vergangenen Jahren gestiegen (2008/2009: 469, 2018/2019: 835).

Herr Becker fragte, ob ein weiterer Ausbau der erfolgreich gestarteten praxisintegrierten Ausbildung für Erzieherinnen und Erzieher angedacht sei. Herr Lonnes antwortete, dass zurzeit Gespräche mit der Bezirksregierung Düsseldorf über eine Erhöhung der Ausbildungskapazitäten an den vorhandenen Schulstandorten geführt werden.

Der Schulausschuss fasste einstimmig den

SchuA/20190207/Ö5

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

6. Mitteilungen

Protokoll:

Herr Lonnes teilte mit, dass das BBZ Dormagen als „Schule ohne Rassismus“ anerkannt worden sei.

Auf Anfrage von Herrn Becker erläuterte Herr Weber diese Auszeichnung. Herr Schmitz gratulierte im Namen des Schulausschusses.

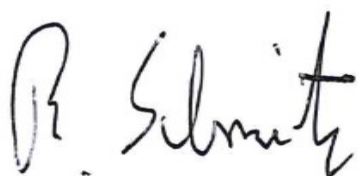
7. Anfragen

Vorlage: 40/3135/XVI/2019

Protokoll:

Über die im Rahmen der Tagesordnungspunkte 2 und 4 beratenen Anfragen hinaus gab es keine weiteren Anfragen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss der Vorsitzende Herr Rainer Schmitz um 18:36 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



Rainer Schmitz
Vorsitzender



Karl-Heinz Isenbeck
Schriftführer

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KTF, SCHULSTR. 1, 41460 NEUSS

An den Vorsitzenden des
Schulausschusses im Rhein-Kreis Neuss
Herrn
Rainer Schmitz

rainer.schmitz@spd-kreis-neuss.de

Fraktion im Rhein-Kreis Neuss

Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender



Schulstraße 1
41460 Neuss
Tel: +49 (2131) 1666-81
Fax: +49 (2131) 1666-83
fraktion@gruene-rkn.de

Neuss, den 05.02.2019

Anfrage zu TOP 2 - Beratung des ausschussspezifischen Haushalts

Sehr geehrter Herr Schmitz,

zur Sitzung des **Schulausschusses am 7. Februar 2019** bitten wir vor dem Hintergrund der Haushaltsberatung um die Beantwortung folgender Fragen durch die Verwaltung.

Im Haushalt sind laut Stellenplan 13 neue Stellen vorgesehen (siehe Seite 688).

Die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN möchte daher beantwortet wissen, wofür diese Stellen konkret eingerichtet werden.

Insbesondere gilt dabei unser Interesse an den Stellen in Bezug auf Digitalisierung.

Daher die Fragen:

Sind die Stellen für die Bereiche

- a) Schule
 - b) IT Support
- vorgesehen?

Wir bedanken uns im Voraus und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender



CDU



**Freie
Demokraten**
Rhein-Kreis-Neuss **FDP**

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den
Vorsitzenden des Schulausschusses
Herrn Rainer Schmitz
Oberstraße 91
41460 Neuss

07. Februar 2019

Anfrage für die Sitzung des Schulausschusses am 07. Februar 2019

**Einstellung von weiteren Hausmeisterassistenten an den Schulen des
Rhein-Kreis-Neuss**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Kreistagsfraktionen von CDU und FDP bitten Sie, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Schulausschusses am 07. Februar 2019 zu setzen.

Anfrage

Die Verwaltung wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. An welchen Schulen in Trägerschaft des Rhein-Kreises Neuss sind zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Hausmeisterassistenten eingestellt?
2. Ist eine Einstellung von Assistenten an diesen Schulen möglich? Die für die Einstellung notwendigen Haushaltsmittel sollen mit einem Sperrvermerk in den Haushalt 2019/2020 eingesetzt werden.
3. An welchen Schulen in kommunaler Trägerschaft sind im Rhein-Kreis Neuss Hausmeisterassistenten eingestellt?

-1-

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/718855 ▪ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de
▪ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861 ▪ E-Mail: info@fdp-rkn.de
▪ Internet: www.fdp-rkn.de

Begründung

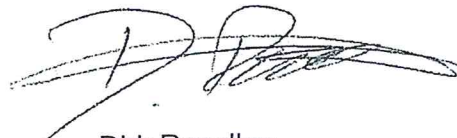
Um den Übergang von der Schule in einen Beruf auf dem regulären Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung zu ermöglichen, beteiligt sich der Rhein-Kreis Neuss am Modell „Betriebsintegrierte Arbeitsplätze für Werkstattbeschäftigte als Chance zur Inklusion auf den Arbeitsmarkt“. Die Zuständigkeit des Ausschusses in diesem Themenbereich sehen wir als gegeben an, da bereits im Jahre 2009 in diesem Gremium ein Beschluss gefasst wurde, aus dem oben erwähnten Personenkreis sogenannte „Hausmeisterassistenten“ an Schulen des Rhein-Kreises Neuss einzusetzen.

Die Intention unseres Antrages liegt in der Fortsetzung der Inklusionsbemühungen des Kreises in dieser Form, da laut dem Haushaltsentwurf 2019/2020 noch nicht an allen Schulen in der Trägerschaft des Kreises Hausmeisterassistenten angestellt sind.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Dieter Welsink
Vorsitzender der
CDU-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss



Dirk Rosellen
Vorsitzender der
FDP-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss

14

Anlage zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der offenen Ganztagschule an Förderschulen des Rhein-Kreises Neuss vom

Monatlicher Beitrag ab dem 01.05.2019

Einkommen bis	monatlicher Beitrag
25.000 €	0,00 €
30.000 €	22,00 €
35.000 €	31,00 €
45.000 €	52,00 €
55.000 €	68,00 €
65.000 €	87,00 €
75.000 €	118,00 €
85.000 €	140,00 €
95.000 €	150,00 €
105.000 €	160,00 €
über 105.000 €	170,00 €

An den Vorsitzenden
des Schulausschusses
Herrn Rainer Schmitz

per Mail

SPD-Kreistagsfraktion
Fraktionsgeschäftsstelle

Willy-Brandt-Haus
Platz der Republik 11
41515 Grevenbroich

Tel: 02181 / 2250 20
Fax: 02181 / 2250 40
Mobil: 0173 / 7674919
Mail: kreistagsfraktion@
spd-kreis-neuss.de

Grevenbroich, den 28.01.2019

Anfrage: OGATA Plätze Rheinkreis Neuss

Sehr geehrter Herr Schmitz,
die SPD Fraktion bittet darum, folgende Fragen mit der Niederschrift des nächsten Schulausschusses zu beantworten:

1. Wie viele OGATA Plätze gibt es an welchen Schulen in der Trägerschaft des Rheinkreises Neuss?
2. Wie viele Plätze gibt es für Kinder mit Bedarf für Inklusionshelfer?
3. Wie hoch ist die jeweilige Auslastung?
4. Wie viele Kinder wurden ggfs. abgewiesen?
- 4.1. Wenn Kinder abgewiesen wurden: Nach welchen Kriterien wurde ausgewählt?
5. Führen die Schulen eine Warteliste für die Plätze in der OGATA?
6. Welchen Bedarf an OGATA Plätzen sieht die Verwaltung in den nächsten Jahren?

Mit freundlichen Grüßen



Rainer Thiel
- Vorsitzender -

1. Wie viele OGATA-Plätze gibt es an welchen Schulen in der Trägerschaft des Rhein-Kreises Neuss?

An folgenden Förderschulen des Rhein-Kreises Neuss sind Plätze für den offenen Ganztag eingerichtet:

Michael-Ende-Schule (Neuss)	:	72
Martinusschule (Kaarst)	:	24
Schule am Chorbusch (Dormagen)	:	48
Herbert-Karrenberg-Schule (Neuss)	:	48

Insgesamt sind dies 192 Plätze an vier Schulen.

2. Wie viele Plätze gibt es für Kinder mit Bedarf an Inklusionshelfern?

Die Frage fällt in die Zuständigkeit des Sozial- bzw. Jugendhilfeausschusses.

3. Wie hoch ist die jeweilige Auslastung?

An der Michael-Ende-Schule, der Martinusschule und der Schule am Chorbusch sind alle Plätze besetzt, an der Herbert-Karrenberg-Schule 44 von 48 Plätzen. Somit sind 188 von 192 Plätzen besetzt (Auslastung: 97,9%).

4. Wie viele Kinder wurden abgewiesen?

Zum Schuljahr 2018/2019 wurde die OGS/OGATA an der Michael-Ende-Schule wegen der großen Nachfrage um eine sechste Gruppe von 60 auf 72 Plätze erweitert. Trotzdem mussten rund 20 Anträge abgelehnt werden. Die Verwaltung geht davon aus, dass dieser Überhang in den nächsten Schuljahren abgebaut werden kann. Nach Mitteilung des Trägers der offenen Ganztagsschulen an den Kreisschulen, des Ev. Vereins für Jugend- und Familienhilfe, gab es an den anderen Förderschulen keine abgelehnten Aufnahmeanträge.

Auswahlkriterien, wenn es mehr Aufnahmeanträge als Plätze geben sollte:

- a) Berufstätigkeit des alleinerziehenden Elternteils
- b) Berufstätigkeit beider Erziehungsberechtigten
- c) Sozialer Härtefall (Entscheidung in Abstimmung von Träger, Schule, Jugendamt)

5. Führen die Schulen eine Warteliste?

Zurzeit gibt es nur an der Michael-Ende-Schule eine Warteliste mit rund 20 Kindern.

6. Welchen Bedarf an OGATA-Plätzen sieht die Verwaltung in den nächsten Jahren?

In den letzten Jahren gab es vor allem an der Michael-Ende-Schule (Förderschule mit dem Schwerpunkt Sprache) einen steigenden Bedarf an OGS-Plätzen, die zu einer Erhöhung der Platzzahl geführt hat (s. Pkt 4). An den Förderschulen mit dem Schwerpunkt Lernen (Martinusschule, Schule am Chorbusch, Herbert-Karrenberg-Schule) ist vor dem Hintergrund der Inklusion tendenziell mit sinkenden Schülerzahlen zu rechnen.

Die Möglichkeit, zusätzliche OGS-Plätze zu schaffen, wird durch die Raumsituation der Schulen eingeschränkt. Dies betrifft auch die Michael-Ende-Schule. Die anderen Schulen haben bisher keinen zusätzlichen Bedarf geltend gemacht.